

Mit dem Start der eigenen Fondsidee haben sich Marion und Manfred Gridl einen Traum erfüllt! Wir haben die beiden zu ihrer Fondsidee befragt und möchten unseren Lesern das Interview natürlich nicht vorenthalten. Wie man sich als erfahrener Vermögensverwalter mit einer guten Fondsidee auf den Weg macht, zeigt die Story sehr gut auf. Daher möchten wir das sympathische Ehepaar an dieser Stelle einmal vorstellen und auch weiterhin begleiten.

Herzlich Willkommen in der deutschen Fondslandschaft. Was hat Sie dazu bewegt, sich als Fondsiniciator zu versuchen?

Marion & Manfred Gridl: *Wir haben schon länger darüber nachgedacht und haben im letzten Jahr dann alle notwendigen Schritte eingeleitet. Wir wollten wieder selbst Anlageentscheidungen treffen und für unser Handeln auch die volle Verantwortung übernehmen. Der **GRIDL GLOBAL MACRO UI FONDS** (WKN A2A TAT) bietet uns die Möglichkeit, unsere Anlageideen unverzüglich umzusetzen. Es gibt kein Warten mehr auf Entscheidungen von Anlagegremien, welche gerade bei großen Häusern oftmals dem Verlauf der Märkte hinterherhinken. So können wir zu unseren Entscheidungen ohne Wenn und Aber stehen und sind daher natürlich auch mit unserem eigenen Vermögen in dem Fonds investiert.*

Wie können wir den Begriff "Global Macro" im Zusammenhang mit Ihrer Fondsidee verstehen? Möchten Sie sich alle Möglichkeiten offenhalten und haben daher eine Fondsbezeichnung gewählt, die Ihnen alle Anlageklassen als Spielwiese bietet oder sind es in der Basis makroökonomische Gedanken die den Takt in Ihrem Fonds angeben?

Marion & Manfred Gridl: *Es ist eine Kombination aus beiden Punkten: Zunächst steht bei unserem Anlageprozess die makroökonomische Analyse an erster Stelle. Von diesem Weltbild leiten wir unsere taktische Asset Allokation ab. Wenn es dann um die konkrete Umsetzung im Fonds geht, können wir auf ein globales Anlageuniversum zurückgreifen. Der Gridl Global Macro UI Fonds kann praktisch ohne Restriktionen international investieren. Dabei besteht beispielsweise auch die Möglichkeit, mittels Derivaten eine negative Aktienquote zu implementieren oder auf der Rentenseite eine negative Duration zu fahren. Letzteres kann gerade in längeren Phasen von steigenden Zinsen einen Zusatzertrag generieren und ist auch ein Differenzierungsmerkmal zu vielen etablierten Mischfonds.*

Wie können wir uns das Zusammenspiel innerhalb des Teams vorstellen und wie kam es zur Konstruktion aus Universal Investment, Berenberg und BN&P?

Manfred Gridl: *Die Aufgaben sind bei uns klar verteilt: Meine Frau kümmert sich primär um den Rentenanteil des Fonds und hat im täglichen Handling des Fonds den Lead. Mein Fokus liegt auf der Aktienselektion und der taktischen Allokation. Kundentermine nehmen wir beide wahr. In der Aufgabenteilung spiegelt sich natürlich unsere langjährige Berufserfahrung wider. Marion hat über 15 Jahre als Renten-Fondsmanagerin gearbeitet. Ich habe über ein Jahrzehnt Multi-Asset-Lösungen verwaltet und über 16 Jahre Erfahrung in der Aktienselektion und im Fondsmanagement. Mit der Universal Investment als KVG und mit Berenberg als Depotbank haben wir uns aus unserer Sicht für die Marktführer in den beiden Bereichen entschieden. BN&P bietet uns als Haftungsdach einen umfassenden Service im Bereich Legal & Compliance.*

Erläutern Sie uns bitte die wesentlichen Grundpfeiler Ihres Investmentprozesses.

Manfred Gridl: *Die Anlagestrategie des Fonds basiert primär auf einem makroökonomischen Top-Down Ansatz, der unser Weltbild widerspiegelt. Von diesen Analysen wird eine taktische Asset Allokation (TAA) abgeleitet und definiert. Neben der Analyse der regionalen und länderspezifischen Konjunkturzyklen spielen bei dieser Analyse auch Daten zur aktuellen Positionierung der Investoren, Erwartungen zur zukünftigen Entwicklung von Konjunktur und Gewinndynamik der Unternehmen, erwartete Veränderungen von Angebot und Nachfrage wichtiger Rohstoffe sowie natürlich auch die künftige Entwicklung von wichtigen (Leit-) Zinsen eine Rolle. Bei der Umsetzung der TAA wird zwischen einem stabilen „Basisportfolio“ und einem dynamischen „Satellitenportfolio“ unterschieden. Ziel des Basisportfolios ist es, eine Rendite von etwa 2,0% p.a. mit möglichst geringer Schwankung zu erwirtschaften. Je nach Markteinschätzung wird das Basisportfolio in der Regel zwischen 30% und 70% des Fondsvolumens betragen. Der Fokus bei den einzelnen Anlagen liegt hier auf Anleihen mit kurzen und mittleren Laufzeiten, defensiven Aktien oder auch auf Dividendentiteln. Das Satellitenportfolio fokussiert sich eher auf Spezialthemen und soll eine Rendite von 6% bis 9% p.a. erzielen. Dieser Teil des Fonds wird i.d.R. zwischen 30% und 70% des Fondsvolumens ausmachen. Hier können beispielsweise hochverzinsliche Anleihen, Emerging Markets-Anlagen (Aktien und Renten), opportunistische Aktieninvestments oder auch spezielle Sektor- oder Themenanlagen getätigt werden.*

Wir glauben, dass es wichtig ist, dass sich ein Fondsmanager seiner Stärken und Schwächen im Klaren ist. Sind Sie sich dessen bewusst und wissen womit Sie Mehrwert erzielen können bzw. von was Sie besser die Finger lassen?

Manfred Gridl: *Basierend auf unserer Erfahrung und unseren Anlageerfolgen der letzten Jahre sehen wir unsere Stärken in den Bereichen der taktischen Asset Allokation, im Management eines breiten Spektrums von Rentenanlagen sowie in der Aktienselektion von größeren Unternehmen. Bei der Analyse von sogenannten Small- und Micro-Caps und Emerging Markets-Aktien haben wir wenig Erfahrung. Anlagen in diesen Segmenten werden wir im Rahmen unserer zehnjährigen Quote für Drittfonds über ETFs umsetzen.*

Sie haben aufgrund Ihres Backgrounds sicher einen guten Marktüberblick über verschiedene Absolute Return Konzepte. Wie würden Sie ihre Strategie inhaltlich von vergleichbaren Fonds der Kategorie abgrenzen?

Manfred Gridl: *Der Fonds strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung einer angemessenen Wertsteigerung des eingesetzten Kapitals bei gleichzeitig attraktiven laufenden Ausschüttungen mit einer geringen Abhängigkeit von der Wertentwicklung traditioneller Anlagekategorien an. Dabei hat der Fonds das Ziel, mittelfristig eine Mindestrendite von Euribor (3 Monate) +3,00% zu erwirtschaften. Die angestrebte Zielvolatilität liegt während normaler Marktphasen zwischen 4% und 8%. Im Unterschied zu vielen Produkten im Markt wird bei dem Fonds bewusst auf starres, vordefiniertes Volatilitätslimit verzichtet, da die Erfahrungen gezeigt haben, dass solche Konzepte in der Vergangenheit oftmals „handlungsunfähig“ waren, nachdem es zu ausgeprägten Korrekturen an den Finanzmärkten gekommen war. Solche Situationen bieten aber oft gute mittel- und langfristige Einstiegschancen.*

Fazit: Der **GRIDL GLOBAL MACRO UI FONDS** ist wenige Wochen alt und wenige Millionen EUR groß. Ein Urteil zur Performance ist daher unsinnig. Die beiden ehemaligen Banker und Vermögensverwalter haben sich gut auf dieses Projekt vorbereitet und starten mutig ohne die Rückendeckung großer Geldgeber. Wir drücken die Daumen! Unter www.gridl-asset-management.de erfahren unsere Leser mehr.

Mit den besten Wünschen für Ihren Anlageerfolg

„Unser Leben ist viel schwerer als das unserer Vorfahren, weil wir uns so viele Dinge anschaffen müssen, die uns das Leben erleichtern.“



Volker Schilling Robert Habatsch Michael Bohn

Gabriel Laub

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds! **In Auftrag gegeben durch die Greiff capital management AG, Investmentmanager und Analyst für fondsbasierte Anlagestrategien, verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Volker Schilling, Vorstand; Robert Habatsch, Vorstand;** Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Arno Ruesch, Walter Ruesch • HRB 270560 • USt.-Idt.-Nr.: DE 197501802 • Tel. 0761/45 62 62 122, Fax: 0761/ 45 62 62 188. Der Abonnementpreis beträgt EUR 24,50 inkl. MwSt. im Monat inkl. Versandkosten

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen.

Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahe stehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenskonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.

Als Finanzdienstleistungsunternehmen und Herausgeber der Finanzanalyse „Der Fonds Analyst“, unterliegt die Greiff capital management AG der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BAFIN); Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn.